

Ich harre dein! Beselige mich Armen,
Laß mich zu deinem Hause kehren ein.
Laß schmecken mich dein ewiges Erbarmen
Und unter deinen Flügeln mich erwärmen.
Ich harre dein!

Ich harre dein! Komm, heile meine Schmerzen,
Erquicke mich mit Brot und Del und Wein.
Laß ruhen mich an deinem Heilandsherzen
Bis still verglimmen meines Lebens Kerzen.
Ich harre dein!

R. J. Walther.

6. **Heinrich Schütz** (geb. 8. Oktober 1585 zu Köstritz b. Gera,)
(gest. 6. November 1672 zu Dresden):

„Was betrübst du dich, meine Seele?“ Motette für fünf-
stimmigen Chor mit Continuo. (Schütz' Gesamtausgabe, Bd. VIII.)

Was betrübst du dich, meine Seele und bist so unruhig in mir?
Harre auf Gott! Denn ich werde ihm noch danken, daß er meines
Angeichts Hülfe und mein Gott ist!

Die Soli bringen die Konzertsängerinnen Fräulein **Johanna Müller** (Sopran)
und Fräulein **Louise Ehren** (Alt) zur Ausführung.

Mitteilung.

Sonnabend, den 21. Juli, findet die letzte Vesper vor den Sommer-
ferien statt. In derselben kommen aus Anlaß der 50. Wiederkehr des Todes-
tages **Robert Schumanns** nur Werke dieses Meisters zum Vortrag.